oberi zytig

Das Magazin
für und von Oberi

Gewerbeportraits
«Kangvolle Hilfe»

HÜTTENBAU OBERI

Aus dem Leben
Unterbrüche schaffen

Herausgeber
Ortsverein Oberi
www.oberwinterthur.ch
Ausgabe September 2022 / Nr. 244 / 49. Jahrgang

BMW R 18 LAGER AKTION BIS CHF 3'500.-

Profitiere von attraktiven Prämien beim Kauf eines der BMW R 18 Modelle bis 31.10.2022.

HOBI MOTO winterthur

HOBI MOTO AG
Schiltwiesenweg 4
8404 Winterthur
www.hobi.ch
Verkauf 052 242 23 27
Werkstatt 052 242 23 28
Bekleidung 052 233 10 20

PIAGGIO

Dieter Kläy
Am 12.02.2023 wieder in den Kantonsrat

«Berufsbildung stärken – Perspektiven für Arbeitsplätze schaffen.»

www.dieterklaey.ch

Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantatgetragene Prothesen
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Sportzahnschutz:
Kinder und Erwachsene

Telefon 052 243 14 54

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Haus und Heimbesuche - Parkplatz vor der Praxis

Craniosacral Therapie

Adelina Welter
Craniosacral Therapeutin
Römerstrasse 97
8404 Winterthur
Telefon 079 665 58 36
www.adelinawelter.ch

Mit Passion und Herzblut für Ihr Velo da.

Bike Passion Oberi

Römerstrasse 197 | www.bikepassion-oberi.ch | info@bikepassion-oberi.ch | Tel. 052 242 51 51

Editorial

Es erklingen Töne in Oberi

Musik ist nicht einfach nur ein schöner Zeitvertreib. Musik ist wichtig für unsere geistige und seelische Gesundheit, hält unser Gehirn fit und produziert Glückshormone.
Unser Herzschlag, die Atemfrequenz, die Muskelspannung, sowie der Blutdruck verändert sich durch Musik. Vielfach wird Musik in der Therapie eingesetzt, z.B. um Schmerzen zu lindern oder bei Schlaganfall- und Geriatrie Patienten. Durch die Klänge werden neue Nervenverbindungen gelegt. Total faszinierend, wie ich finde, wenn wir überlegen, dass Musik uns Menschen schon seit Urzeiten begleitet. So ganz genau lässt sich bis heute nicht sagen wie und wann sich Musik entwickelt hat. Man geht davon aus, dass ca. vor 2 Millionen Jahren die anatomischen Voraussetzungen für Gesang mit dem Aufrechten Gang des Menschen geschaffen wurde. Durch die Senkung des Kehlkopfs und die Veränderung des Kauapparats wurde der Mundraum und somit auch die Voraussetzung für ein vielfältigeres Lautspektrum grösser. Ob es die Anpassung an ein Leben in grösseren Gruppen war oder doch rein ein sexueller Aspekt dahinterstand, darüber sind sich Wissenschaftler bis heute nicht einig. Auch die Funde von Musikinstrumenten lässt vermuten, dass Musik schon sehr lange ein stetiger Begleiter des Menschen war.

Neben all den positiven Wirkungen, so ist Musik doch auch etwas das uns mit anderen Menschen verbindet, sei es beim gemeinsamen Tanzen, Musizieren oder Singen. Durch Musik entsteht Verbundenheit und Gemeinschaft. In der heutigen Ausgabe haben wir einiges zum Thema. Auf Seite 39 berichten die Singnoritas von ihrem geglückten Neuanfang, auch der Frauenchor Oberwinterthur erzählt auf Seite 33 und der Chor St. Marien sucht noch Menschen, die mitsingen wollen bei „Missa Festiva", siehe Seite 33. Das Begegnungszentrum Anhaltspunkt lädt zum gemeinsamen Singen alter Volkslieder ein, auf Seite 40. Spannende Einblicke in die Musiktherapie gewährt uns Verena Barbera auf den Seiten 48/49.

«Musik ist die stärkste Form der Magie.»
(Marilyn Manson)

So lasst uns magisch sein und wundervolle Klänge in die Welt und zu unseren Mitmenschen tragen. Ich wünsche Ihnen eine klangvolle Zeit, mit inspirierenden Zwischentönen beim Lesen unserer «Oberi-Zytig».

Alles Liebe
Lina Tobler

Inhalt

Inhalt

Editorial	3
News aus dem Ortsverein	4
QV Eichwäldli	5
Oberi aus dem Bildarchiv	6
Hüttenbau Oberi	7
Gedicht	8
Schulhaus Wallrüti	9
TV Oberi Turnen für alle	11
Blasorchester Winterthur	12/13
Publireportage Engel & Völkers	13
TV Oberi	15
Impressionen Oberi-Fäscht	16/17
Schule Oberi	18/19
Wie Oberianerinnen leben	20/21
Blaue Zone	22
Armbrustschützen	23
Swiss Board of Aid	25
Bibliothek Oberi	27
Standschützen	28
De schnällscht Oberianer	29
Hausratgeber	31
SAWIN	32
Frauenchor Oberi	33
Chor St. Marien	33
Reformierte Kirche	34/35
Gesundheit	36/37
Publireportage Arana Care	37
Singñoritas	39
Anhaltspunkt	40
Aus dem Leben	41
Tennis in Oberi	42
Coop Oberi	43
Ferienweggen	43
GEbW	45
Krankenmobiliar	46
Pfarrei St. Marien	47
Gewerbeportraits	48/49
Laienbühne Römerhof	50
FC Oberi	51
Faustball	52
Wettbewerb	53
Marktplatz/Soziale Dienste	54
Impressum/In eigener Sache	55

News aus dem Ortsverein

Oberi-Fäscht, Weihnachtsmarkt, Vorstandsmitglieder gesucht!

OBERI-FÄSCHT VOM 19. BIS 21. AUGUST
Das Oberi-Fäscht wurde dieses Jahr wieder in altbewährter Form durchgeführt. Leider haben sich aus verschiedene Gründen, einige Vereine entschlossen, nicht mehr am Dorffest mit zu machen. Daher wurde das Festgelände kleiner und für die grossen Schausteller ist ein kleines Dorffest nicht mehr interessant. Im Vicus-Park waren die Kinderattraktionen konzentriert. Viele Familien nutzten das Angebot und es herrschte reger Betrieb. Auf der Dorfstrasse reihten sich Verkaufsstände, Festwirtschaften und Bars. Man ist mit der Anzahl Festbesucher zufrieden und die meisten Vereine haben gut gearbeitet. Rundum darf man sagen, das Oberi-Fäscht war ein Erfolg!
Warum in der jetzigen Zeit die Dorffeste solche Mühe haben genügend Besucher anzusprechen, ist wohl ein gesellschaftliches Problem. Es sollte doch sonst ein Leichtes sein, mit den Einwohnern der jeweiligen Stadtteile das eigene Dorffest zu füllen. Aber offenbar ist ein Dorffest nicht mehr für alle Bevölkerungsschichten attraktiv genug. So wird es eine Frage der Zeit sein, bis sich das Dorffest in ein Quartierfest wandelt und dann vielleicht gar nicht mehr stattfinden kann. Das wäre allerdings schade! So würde eine wichtige Dorfkultur verloren gehen und die Vereine würden eine Möglichkeit weniger haben, neue Mitglieder anzusprechen oder anzuwerben.

WEIHNACHTSMARKT 2022
Am 10. Dezember versuchen wir einen Weihnachtsmarkt zu organisieren.
Wir hoffen genügend Anmeldungen zu erhalten, damit wir den Markt durchführen können.
Vor allem möchten wir der Kleinkunst oder den Heimwerker/Innen, die Möglichkeit geben, ihr Schaffen einem Publikum präsentieren zu können.
Zögern Sie nicht! Die Anmeldung ist auch Online unter www.oberwinterthur.ch zu finden.

VORSTANDSMITGLIEDER GESUCHT!
Sehr geehrte Oberwinterthurerinnen und Oberwinterthurer,
Für unseren Vorstand suchen wir noch immer Personal.
Könnten Sie sich vorstellen, in einem kollegialen Verhältnis, in unserem Vorstand mitzuwirken? Dann sind Sie herzlich eingeladen!
Zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
Über Ihre Anfrage würden wir uns sehr freuen. info@oberwinterthur.ch

DANKE! DANKE! DANKE!
Ein grosses Dankeschön geht an alle Sponsoren und Gönner, für deren Unterstützung im 2022!!!!
Ohne Eure Hilfe geht es nicht! www.oberwinterthur.ch

Daher berücksichtigen unsere Mitglieder die Geschäfte in Oberwinterthur.

Spendenkonto:
Ortsverein Oberwinterthur, Konto 84-8655-0,
CH40 0900 0000 8400 8655 0
Bitte Zahlungszweck angeben.

Mit besten Grüssen aus Oberi
Andi Müller

QV Eichwäldli

News

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist fast vorüber und der Herbst möchte begrüsst werden, aber ein Ereignis des QV Eichwäldli müssen wir unbedingt Revue passieren lassen:
der Freilicht-Theaterabend, den uns «unsere» TZ-Truppe am 9.7.22 beschert hat, war genial!
Die Ankündigung in der letzten Oberizytig, dass wir «feinstes komödiantes Theater auf höchstem künstlerischem Niveau!» erleben würden, war absolut zutreffend! Die Aufführung war rundum ein Erlebnis.
Theater Kanton Zürich, wir freuen uns, euch nächstes Jahr wieder beim QV Eichwäldli zu begrüssen!

Herzlich Willkommen bei diesen Veranstaltungen:

5. Oktober Herbst-Basteln für Kinder
21. Oktober Jassplausch
31. Oktober Halloween-Rundgang für die Kleinen
5.–13. November Kerzenziehen
6. Dezember Chlausabend Kinder und Senioren
14. Dezember Weihnachts-Basteln für Kinder
1.-23. Dezember Adventsfenster im Quartier mit Rundgang am 23.12.

Weitere Infos unter www.qv-eichwaeldli.ch

Kerzenziehen

Vom 5.-13. November wird im Pavillon des QV Eichwäldli wieder das allseits beliebte, immer gut besuchte Kerzenziehen stattfinden.
Die grosse Beliebtheit stellt uns jedoch auch vor personelle Herausforderungen.
Haben Sie Zeit und Lust, mitzuhelfen? **Wir brauchen Sie**, denn: je mehr **Helfer:innen** es gibt, desto länger und öfter kann das Kerzenziehen stattfinden!
Bitte melden Sie sich bei Eliane Bründler unter:
eliane.bruendler@gmx.ch.

Ausserdem benötigen wir dazu (alte) Stoffe (z.B. Hemden, Laken) aus **glatter Baumwolle oder Leinen**.
Kontakt: eliane.bruendler@gmx.ch oder einfach ins Milchchäschtli bei Fam. Dohr, Arvenweg 5e.

Auch im Vorstand und um weiterhin ansprechende Events anbieten zu können, benötigen wir dringend Hilfe und suchen
- eine/n Festwirt/in
- eine Leitung fürs Bauteam

Kontaktieren Sie bei Interesse Sandra Berberat oder schreiben Sie eine Mail an vorstand@qv-eichwaeldli.ch.

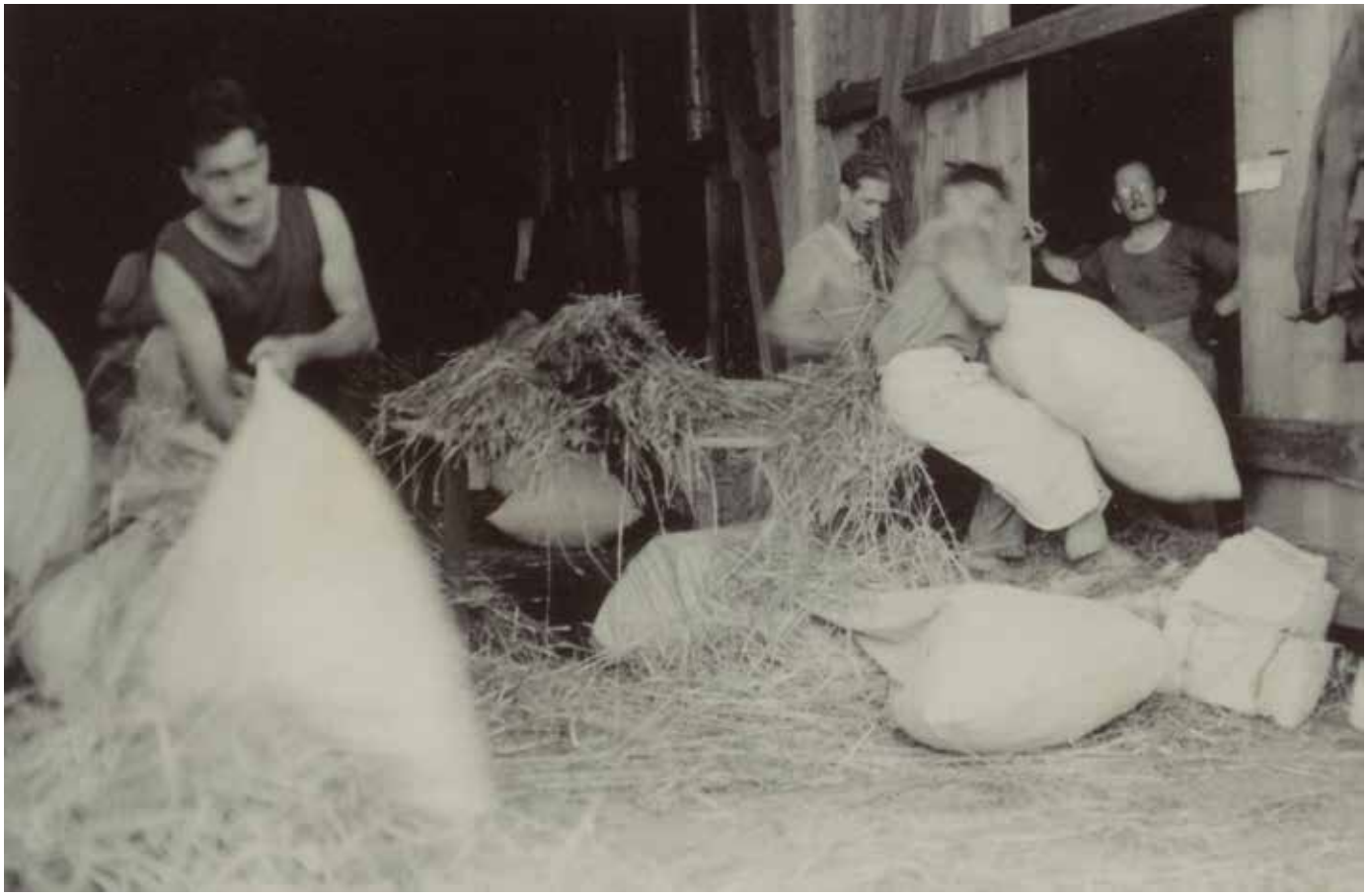
Bettina Dohr
Vorstand QV Eichwäldli

Wir suchen ab 1.1.2023 einen Hauswart!

Ihre Aufgaben:
Betreuung der Freizeitanlage Eichwäldli im Innen- wie Aussenbereich, Vermietung.
Wir bieten:
enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand, vertragliche Grundlage, Bezahlung.
Kontakt: sandra.berberat@qv-eichwaeldli.ch

Was für eine Überraschung: eine Collage für unsere Seniorinnen und Senioren. Die Kinder des Hüttenbaus bedanken sich damit für die grosszügigen Spenden, welche die Durchführung des Hüttenbaus unterstützen!

Oberi aus dem Bildarchiv



Schlafsackproduktion für das Eidgegnössische Turnfest 1936 in der Firma Gebendinger & Hoerni Oberwinterthur. Eines von über 70‘000 Bildern, die im Online-Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken frei betrachtet werden können.
Foto: bildarchiv.winterthur.ch

Schlafsäcke aus Oberi Im Sommer 1936 blickte die ganze Schweiz auf Winterthur, wo vom 17. bis zum 20. Juli das Eidgenössische Turnfest stattfand. Über 22‘000 Turnerinnen und Turner aus über 900 Sektionen kamen aus der ganzen Schweiz nach Winterthur. Um die Wette geturnt wurde während vier Tagen auf dem Festplatz am Deutweg. Neben drei Haupttribünen und einem Fahnen- bzw. Kommandoturm gab es auf dem Areal drei Festhütten und Sektionszelte für die angereisten Turnerinnen und Turner. Auch der Gabentisch im Stadthaus liess sich sehen: 1160 Gaben im Wert von 33‘000 Franken konnten erkämpft werden. Darunter gab es vom Reiseköfferchen, über die Taschenuhr, bis hin zu Skis und Gartenmöbel auch eine Babyaussteuer zu gewinnen. Damit die sportlichen Gäste nicht auf dem blanken Boden übernachten mussten, stellte die Firma Gebendinger & Hoerni aus Oberwinterthur mit Stroh gefüllte Schlafsäcke her. Gebendinger & Hoerni war eine der ersten Firmen in Winterthur, die bereits 1902 Heu und Stroh maschinell säuberten und zu Häksel verarbeiteten. Bis 1916 entwickelte sich die Firma zu einer der führenden Betriebe in der Pferdefutterproduktion. Als nach dem 1. Weltkrieg immer mehr motorisierte Transportmittel aufkamen und damit der Bedarf nach Pferdefutter zurückging, sattelte die Firma auf Futter für Schweine und Geflügel um und produzierten vermehrt verschiedene Strohartikel wie Strohmatten, Strohseile oder Strohfrostschirme für die Landwirtschaft und 1936 für einmal eben auch Schlafsäcke aus Stroh!

Sammlung Winterthur / Karin Briner

Hüttenbau Oberi

Thema: Wissenschaft

Das diesjährige, im Thema der Wissenschaft stehende, Hüttenbau-Lager Oberi begann am Morgen des 8. Augusts mit einem Knall. Nach der Begrüssung durch Livio Imfeld und die Aufteilung der 62 Kinder in die vier Baugruppen, Rot, Blau, Grün und Weiss, fand man auf dem Bauplatz, inmitten eines Trümmerhaufens, die völlig zerstreute und hysterische Professorin Doktor Brown (gespielt von Eliane Scherrer) vor, welche erklärte, dass sie gerade versehentlich ihr Labor in die Luft gesprengt, dadurch einen teilweisen Gedächtnisverlust erlitten und jegliche Forschungsergebnisse der letzten drei Jahre vernichtet hatte. Diese brauche sie jedoch, da bereits in vier Tagen die Nobelpreisverleihung stattfinde. Natürlich bot man ihr Hilfe beim Wiederaufbau des Labors an und so begannen die Kinder; unter Anleitung und Mithilfe von über 25 Leiter und Leiterinnen, mit Hammer, Nägeln und ca. neun Tonnen Holz bewaffnet, den Bau von vier Hütten.
Begünstigt durch das gute Wetter, viel Begeisterung und die grossartige Verpflegung durch unser Küchenteam, standen

am Abend des ersten Tages die Grundgerüste für das, was später für drei Nächte das Zuhause der Teilnehmer sein sollte. Auch in den folgenden, kannte das Hämmern und Sägen keine Ruhe, sodass schnell ein Laborkomplex, eine Sternenwarte und ein Rubiks-Cube zu erkennen waren. Zwar setzt die Hitze den Bauenden zu, doch ein echter Hüttenbauer lässt sich auch von 31°C im Schatten nicht vom Bauen abhalten.
Während des Bauens wurden immer wieder verstreute Fetzen des, in der Explosion zu schaden gekommenen, Notizbuches der Professorin gefunden, welche zur Anleitung für eine Trockeneisbombe zusammengesetzt werden konnte. Dieses Vorführungsexperiment half dem Gedächtnis der Professorin auf die Sprünge und nach einigen Knallen rüstete man sich am Mittwochnachmittag ein letztes Mal mit Sägen und Hämmern aus, um die Hütten endgültig fertig zu stellen.

Der Postenlauf am Donnerstag stellte wie jedes Jahr ein Highlight dar. Die Teilnehmer durften zu den verschiedensten Themenbereichen, wie u.a. Aviatik, Schaum und Luftdruck, Experimente durchführen, rätseln und vor allem staunen. Der Ausflug am Freitag führte uns ins Technorama und mit der Übergabe des Nobelpreises an Professorin Doktor Brown liessen wir den letzten Lagerabend ausklingen.
Wieder einmal war es ein großartiges und nahezu unfallfreies Lager, wodurch wir uns bereits jetzt auf das nächste im Jahr 2023 freuen! Infos zum Hüttenbau Oberi unter http://www.huetten-bau-oberi.ch

Jakob Hegenberg

HAKUNA MATATA

„Hakuna Matata“ heisst gar käis Problem,
immer locker vom Hocker, hei wär das schön,
am Morge bim Uufschtaa, ob Sunne ob Schnee,
begrüessi dä Tag mit äme luute „Juhee“,
dänn gnüssi dä Zmorge und d’Ziitig däzue,
ä di schlimschte Nachricht raubt mir nid d’Rue,
bim Zää butze lächli mis Schpiegelbild aa,
äs chönt mir würkli nid besser gaa,
überseh scheneröes d’Falte im Gsicht,
lieber die als än Beibruch und Glieder voll Gicht,
bi voller Schwung und Elan, und dä Tag ä na jung
so gahts wiiters voll Pep und voll Schwung,
drum gits ä na än Lauf, dasi nid roschte,
aaschlüüsend dänn na ä Rundi go poschte,
dä Verchehr uf dä Schtrass nimi ganz locker,
ä dä gröscht Depp haut mi hüt nid vom Hocker,
au im Lade hani würkli käin Schtress,
„Hakuna Matata“,hei isch das läss,
so laufts dä ganz Tag unbeschwärt wiiter,
alls „Hakuna Matata“, gar nüüt isch schiiter,
voll Freud chani singe, nie äs Problem.
hei isch das super, hei isch das schön!!

Natürli isch die Gschicht scho eher äs Märli,
äs lauft nid nu „Hakuna Matata“, simmer doch ehrli,
segs Ziitig, Fernseh, Lade, Mitmänsche, Värchehr
fallt „Hakuna Matata“ z’säge scho öppe schwär,
da rutscht mir scho eher ganz undamehaft,
än Fluech über d’Lippe, nid schön, doch mit Chraft,
zum Glück bini doch meischtens zimli entschpannt,
und zie mit zfridner Miine dur s’Land,
und sötts halt leider nid immer glinge,
värsuechi trotz allem „Hakuna Matata“ z’singe !

Esthi Hubmann

HEV Region Winterthur

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Oberi.

Alles aus einer Hand:
- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

schlafpunkt
gesund schlafen

www.schlafpunkt.ch
Sulzerallee 65
8404 Winterthur / Neuhegi
Tel. 052 214 30 90

Ihre Schlafexperten in Winterthur

Umfangreiches Sortiment & Expertenberatung rund um das Thema Schlafen. Unser Angebot umfasst:

Boxspring-Betten
Betten, Matratzen u. Lattenroste (von Top Marken)
Kissen & Duvets auch für Allergiker & "Schwitzer"
Service-Angebote: Schlafberatung, Wasserbetten-Service, Rückenvermessung uvm.

musikschule prova

- Unterricht für Kinder + Erwachsene
- vielfältiges Zusammenspielangebot
- Eltern-Kind-Singen ab 18 Monate
- diverse Chöre + Frühunterricht
- Rhythmik für Kinder

Tag der offenen Tür: So, 13.11., 10-13 Uhr

Musikschule Prova - Archstrasse 6 - Winterthur - **www.prova.ch**

Schulhaus Wallrüti

Tag der offenen Tür

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM TAG DER OFFENEN TÜR! Endlich ist es soweit. Das neue Sek-Schulhaus Wallrüti öffnet seine Türen für die Bevölkerung. Alle sind herzlich eingeladen, diesen aussergewöhnlichen Bau anzuschauen und auf dem Gelände zu verweilen. Das Fest findet am Samstag, 1. Oktober, von 11 bis 15 Uhr statt. Einige Schülerinnen und Schüler zeigen den Interessierten ihre neue Lernstätte. Und die ist wirklich interessant und anders als die bekannten Schulhäuser. So gibt es im neuen Gebäude keine Korridore, Treppenhäuser und keinen zentralen Eingang. Jede Klasse gelangt von aussen über Rampen und Treppen aufs richtige Stockwerk und ins eigene Klassenzimmer. In den Betonaussparungen ragen zehn Meter hohe Bäume empor und stellen einen direkten Bezug nach aussen her.

Am 22. August haben die rund 420 Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrpersonen das Schulhaus in Beschlag genommen. Mit farbigen Ballonen und Wimpeln haben sie das Gebäude eingeweiht. Und die Betonelemente mit den Katzen als Kunst am Bau wurden schon rege als gemütliche Sitzgelegenheiten genutzt.

Am Tag der offenen Tür gibt es neben den Führungen verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten, die unter anderem auch von den Schülerinnen und Schülern zubereitet und verkauft werden. Kinder können sich ein Klebe-Tattoo mit dem Logo der Schule Wallrüti verpassen lassen, der Spielbus der Stadt Winterthur lädt zum Austoben ein und bei einem Postenlauf lernt man die Besonderheiten der Schule und des Quartiers kennen und kann zudem schöne Preise gewinnen. Wer Lust hat, darf bei einem #sekwallrüti-Fotowettbewerb seine Künste unter Beweis stellen. Die Prämierung der Bilder nimmt eine Jury aus Schülerinnen und Schülern und Mitarbeitenden der Sek Wallrüti vor.

Schauen Sie vorbei und lernen Sie das neue Schulhaus Wallrüti auch von innen kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Claudia Janni

Immobilien erfolgreich verkaufen

persönlich, individuell, engagiert

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Kompetenz.

- Fundierte Wertermittlung
- Professioneller Marktauftritt
- Informationsaustausch im Netzwerk
- Honorar nur bei Erfolg, Drittkosten inklusive

Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.
Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: SVIT ZÜRICH

ZEHNDER HOLZ UND BAU
100 JAHRE

Rümikerstrasse 42
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052 245 10 60
www.zehnder-holz.ch

Holzbau
Innenausbau
Umbau
Reparaturservice

SEEN-TAXI WINTERTHUR

052 232 232 0

Wir sind für Sie 24 Stunden im Einsatz!

Wir bieten

- Klassische Taxifahrten
- Kurierdienste
- Daueraufträge
- Gruppentransporte bis 14 Personen
- Tandemfahrten.
  (Wir bringen Sie und Ihr Auto sicher nach Hause)

20 Jahre

Fahrten auch auf Vorbestellung. Wir holen Sie pünktlich ab!

www.seen-taxi.ch • seen-taxi@gmx.ch

Diana Helbig
Ihre lokale Immobilienberaterin in Winterthur

Vernetzt
Engagiert

ENGEL&VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/winterthur
Tel. +41 43 500 64 64

Das Pflanzencenter mit Charme

Stauden
Rosen
Gehölze
Hortensien
Gartenmärkte

Aquilegia
Im Garten zuhause
8442 Hettlingen
www.pflanzencenter.ch

TV Oberi

TV Oberi

Turnen für alle

WANDERUNG AUF DER VIA SPLUGA

Jedes Jahr erhält Hans Peter Kurzen, Leiter des «Turnens für alle» des TV Oberi, zum Dank für sein motivierendes Training von uns Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Weihnachtsgeschenk. Letzten Dezember hatte ich die Idee, für ihn und alle Interessierten eine gemeinsame Wanderung zu organisieren. Da ich von seiner Affinität zu Italien wusste und ich als ausgebildete Wanderleiterin am liebsten kniefreundliche Bergwanderungen plane, war die Tour bald klar: Von Chiavenna zum Splügenpass entlang der historischen Via Spluga sollte es gehen, 1800 Höhenmeter meist bergauf in zwei Etappen. Spontan meldeten sich acht Wanderfreudige an, natürlich alle fit vom wöchentlichen Turnen.

Nach der abwechslungsreichen Anreise am 12. Juni 2022 genossen wir abends das südländische Flair in der hübschen Altstadt von Chiavenna. Am nächsten Morgen starteten wir üppig verpflegt bei schon beachtlich hohen Temperaturen. Der Weg führte zum Glück durch Schatten spendende Kastanienwälder und war meistens weit entfernt von der Passstrasse. Diverse Ruinen am Wegesrand zeugten von vergangenen Blütezeiten und werden langsam von der Natur zurückerobert. Zu meinem Leidwesen befanden sich einige Brücken nicht mehr dort, wo sie laut der Karte hätten sein sollen. Die Gruppe nahm das mit Humor, und schon bald erreichten wir das Wellness-Hotel in Campodolcino. Die meisten zogen aber ein kühles Bier auf der Terrasse dem Gang in die Sauna vor.

Auch der zweite Tag versprach prächtiges Bergwetter und zudem die Schlüsselstelle der Wanderung: die berüchtigte Cardinelloschlucht, das italienische Pendant zur Schweizer Viamalaschlucht! Nicht alle waren ganz schwindelfrei, passierten aber den breiten und mit Ketten gesicherten Bergweg problemlos. Oben angekommen, wurden wir mit einem prächtigen Blick zurück belohnt. Der letzte Teil führte uns dem Lago di Montespluga entlang durch ein Meer blühender Alpenrosen. Während der grösste Teil der Gruppe die schöne Wanderung mit einer verdienten Erfrischung in Montespluga ausklingen liess, liefen die zwei Sportlichsten noch bis zuoberst auf den Pass und erreichten den Schweizer Boden ganz zu Fuss.

Es hat allen Spass gemacht, auch mal ausserhalb der wöchentlichen Turnstunde gemeinsam unterwegs zu sein. Und schon bald dürfen wir uns ein neues Weihnachtsgeschenk für Hans Peter überlegen …

Manuela Hardmeier

Turnen für alle: mit Hans Peter Kurzen, jeden Mittwoch von 20 bis 21 Uhr in der Turnhalle Rychenberg in Oberi, ohne Anmeldung, 5 Franken pro Training

www.slowhike.ch: kniefreundlich und genussvoll bergwandern und Schneeschuh laufen

Blasorchester Winterthur

Jubiläumsfeier

JUBILÄUMSFEIER 200(+1) SALINENMUSIK HALL IN TIROL
Mit dem Motto «Nimm'da Zeit» hatte die Salinenmusik Hall in Tirol ihr grosses Jubiläum vom Freitag, 1. Juli bis Sonntag, 3. Juli 2022 gefeiert. Die Salinenmusik ist untrennbar mit der Geschichte des Haller Salzbergbaus und der Salinenstadt verbunden. Das Gründungsjahr der traditionsreichen Haller Salinenmusik lässt sich auf das Jahr 1821 zurückführen. Auch wenn das Jubiläum infolge der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben werden musste, wurde ausgiebig gefeiert. Alle Mitglieder der Salinenmusik Hall in Tirol haben fleissig mitgeholfen, dass dieses bedeutsame Fest mit Freude und Stolz über die traditionelle- und ruhmreiche Geschichte ein Erfolg wurde.

ABER WAS MACHT DAS BLASORCHESTER WINTERTHUR IN HALL IN TIROL?
Seit 1946 pflegen die Salinenmusikkapelle aus der Winterthurer Patenstadt Hall in Tirol und das Blasorchester Winterthur ihre musikalische Freundschaft. Die Musikvereine in Winterthur halfen nach dem zweiten Weltkrieg der Stadt Hall in Tirol mit aktiver Hilfe beim Wiederaufbau. Aus dieser Beziehung entwickelte sich eine bis heute andauernde Freundschaft.

Im Jahr 2019 wurden wir vom Vorstand der Salinenmusik Hall in Tirol angefragt, ob wir an ihrem Festakt gerne teilnehmen möchten. Diese Einladung hat uns gewaltig geehrt und eine Absage kam nicht in Frage.

Am Freitag, den 1. Juli 2022, fuhr das Blasorchester Winterthur mit dem Car von Rösli Reisen AG nach Hall in Tirol. Beim Hotel Heiligkreuz angekommen zogen wir uns um und begaben uns zum Salzlager. Die Speckbacher Stadtmusik, welche eine Partnerschaft mit der Stadtmusik Winterthur pflegen, eröffneten mit einem fulminanten Konzert den Festakt. Anschliessend musizierten die Stix & Stones bis zur Sperrstunde.

Früh morgens am Samstag begaben wir uns zur Stadtführung, wo wir die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt Hall in Tirol kennen lernen durften. Nach dem Mittagessen im Salzlager machten wir uns für den Sternmarsch im Hotel frisch. An unserem Aufstellungsort musizierten wir abwechselnd mit der Salinenmusikkapelle der Stadt Hall in Tirol für 15 Minuten. Um 13.58 Uhr waren mehrere Böllerschüsse der Kanone der Straubschützen Hall hörbar und pünktlich um 14 Uhr durfte das Blasorchester Winterthur den Sternmarsch zum oberen Stadtplatz eröffnen. Mit dem Stück „All's was bruuchsch uf dr Welt" marschierten

wir beim Stadtplatz ein. Die Festansprachen der Ehrengäste waren überaus interessant und trotz hochsommerlichen Temperaturen kurzweilig. In umgekehrter Reihenfolge, die Salinenmusikkapelle der Stadt Hall in Tirol als erster Verein, marschierten alle teilnehmenden Salinenkapellen zur Defilierung ab, das Blasorchester Winterthur war der Schluss der Defilierung.

Im Salzlager angekommen, durften wir uns kulinarisch verpflegen und die Konzerte der verschiedenen Salinenkapellen geniessen. Das BOW bildete den Abschluss aller Kurzkonzerte. Bevor wir jedoch auf die Bühne durften, wurde es uns von Minute zu Minute mulmiger. Sämtliche Salinenkapellen verfügten über ein Orchester von über 50 – 70 Musiker. Das musikalische Volumen war somit gewaltig. Auch spielten sie eine Zugabe nach der anderen. So kamen wir schon etwas ins Schwitzen mit nur 23 Musiker auf der Bühne. Unser Kurzkonzert eröffneten wir mit dem Stück „All's was bruuchsch uf dr Welt" mit Gesangseinlage. Nach dem Schlusston ertönte ein riesiger Applaus des Publikums und Zugabe-Rufe. Zugleich fiel bei allen BOWler den Stein vom Herzen und wir konnten erleichtert und mit grosser Freude

unser geplantes Konzert durchführen. Erleichtert, freudig und entspannt konnten wir den restlichen Abend in vollen Zügen geniessen und freuten uns über die gewaltigen Klänge der Fegerländer (Walter Grechenig & seine Fegerländer).

Am Sonntag nach dem Frühstück fuhren wir zufrieden und mit vielen tollen Eindrücken vom Wochenende nach Winterthur zurück. Halt, Stopp… da fehlte doch noch wer… Nach 80m Carfahrt vom Hotel, mussten wir noch unseren Trompeter Dani aufladen. Da ging was mit dem Zählen schief. Vollständig kamen wir dann am Nachmittag beim Probelokal in Winterthur an.

Das Blasorchester Winterthur bedankt sich bei der Salinenmusikkapelle der Stadt Hall in Tirol für die gute Kameradschaft über die Grenze hinweg und dass wir an ihrem Jubiläum mit dabei sein durften. Es war uns eine grosse Ehre bei eurem Fest aktiv dabei zu sein! Wir freuen uns auf weitere Treffen und wünschen der Salinenmusikkapelle weiterhin viel Erfolg und Glück auf!

Sandra Bleuler

KIRCHENKONZERT – SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2022
Gerne machen wir sie auf unser bevorstehendes Konzert in der Zwinglikirche aufmerksam. Das traditionelle Konzert wird am Samstag, 26. November 2022, unter der Leitung unseres neuen Dirigenten Anselm Wagner stattfinden. Nutzen sie die Gelegenheit und lassen sie sich mit den schönen Klängen auf den bevorstehenden Advent einstimmen. Wir freuen uns auf zahlreiche Konzertbesucher und Konzertbesucherinnen!

Neues Leben für Ihre Liegenschaft

Ist Ihre Liegenschaft schon etwas in die Jahre gekommen? Und spielen Sie mit dem Gedanken, sie zu verkaufen? Dann stellt sich für Sie die Frage, ob Sie einfach Ihr Haus verkaufen möchten – oder das Potenzial, das in Ihrem Anwesen steckt. Denn die meisten Gemeinden haben in den letzten Jahren ihre Bau- und Zonenordnung angepasst und dabei die Ausnützungsziffer deutlich erhöht. Diese bestimmt die maximal zulässige Wohnfläche im Verhältnis zur Grundstücksfläche. Je höher die Ausnützungsziffer ist, umso mehr darf auf einer Parzelle gebaut werden.

So könnte auf Ihrem Grundstück heute möglicherweise ein Anbau oder eine Aufstockung erfolgen – oder es könnte auch ein grösserer Neubau erstellt werden.

Potenzial ausschöpfen

Natürlich müssen Sie das neue Objekt nicht verkaufen. Sie können auch, wenn es um einen Neubau geht, die Wohnungen vermieten und sich so eine regelmässige Einnahmequelle erschliessen. Aber es muss auch nicht wie oben beschrieben ein Neubau sein. Denn es kann gute Gründe geben, Ihre bestehende Liegenschaft zu erhalten. Sie könnten diese um eine oder mehrere Etagen aufstocken oder mit einem modernen Anbau erweitern. Auf diese Weise erhalten Sie ebenfalls zusätzlichen Wohnraum – und erhöhen damit den Wert Ihrer Liegenschaft nachhaltig.
Es geht dabei jedoch nicht nur um Quantität – mehr Wohnfläche, mehr Wert, mehr Ertrag. Es gibt auch qualitative Aspekte wie zum Beispiel ein bedarfsgerechter Grundriss, ein verbesserter Wohnstandard oder eine optimierte Aussicht und Besonnung.

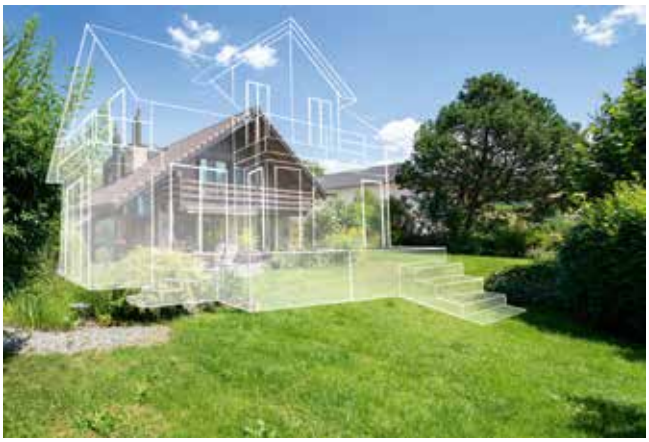
Kostenlos und unverbindlich

Was auch immer Sie mit Ihrer älteren Liegenschaft vorhaben: Die Potenzialanalyse von Engel & Völkers liefert Ihnen eine wichtige Entscheidungsgrundlage. Gerne analysieren unsere Immobilienexperten Ihre Liegenschaft bzw. Ihr Grundstück kostenlos und unverbindlich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

E&V

ENGEL&VÖLKERS

Tel. +41 43 500 64 64



AHL Treuhand
GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Winterthur Neumarkt 15
Henggart Ifang 1b

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Herren Coiffure

Doris Deragisch

Telefon 052 242 93 31
Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

Beton
für grosse
Ideen.

toggenburger.ch/baustoffe/beton

Dieter Müller • Goldschmied

Neuanfertigungen und Änderungen

Grosse Auswahl an Perlen und edlen Steinen

BOCCIA® Titanuhren, Uhrenbatterien

Ankauf von Altgold/Altsilber
zu Tagespreisen in Barauszahlung

Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur
Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau

- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtabdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

Neu: mit Show-Room

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

Coiffeursalon
Uschi

Heinrich-Bosshard-Str. 6
8352 Rümikon
Telefon 052 363 27 63

Es bedienen Sie:
Mo-Sa Uschi, Belma
und Pasqualina

TV Oberi

News

ELKI-TURNEN UNTER NEUER LEITUNG
Das ELKI-Turnen findet ab den Sommerferien unter der Leitung von Matthias Reichmuth im Schulhaus Lindberg am Dienstagmorgen von 10 bis 11 Uhr wieder statt. Als Eltern können Sie gerne mit ihrem Kind oder ihren Kindern ab drei Jahren vorbeikommen und reinschnuppern. Die Kinder werden im ELKI-Turnen an erste Turnübungen herangeführt, wobei Spiel und Spass im Vordergrund stehen. Beim gemeinsamen Turnen kann das Kind Selbstvertrauen gewinnen, die eigenen Grenzen erforschen und mit Gleichaltrigen Kontakte knüpfen.
Weitere Infos finden Sie unter: elki@tv-oberwinterthur.ch

RTF WIESENDANGEN
Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ wurde das Fest vom 11. – 12. Juni und 17. – 19. Juni 2022 von den vier Turnvereinen Wiesendangen, Oberwinterthur, Thalheim und Hegi organisiert. Auf der grünen Wiese in Wiesedangen wurde ein imposantes Festgelände errichtet, wo während der zwei Wochenenden geturnt, gefestet und geschwitzt wurde. Sprühregen und Pool sorgten für Abkühlung bei den sommerlichen Temperaturen. Highlights waren die musikalischen Auftritte von Bruno Hächler für die jüngeren und von Dabu Fantastic für die grösseren, erste Festival Feelings am Turnfest. Tagsüber zeigten über 6000 Turnerinnen und Turner ihr Können, abends strömten auch Leute aus der Umgebung nach Wiesendangen, um zu feiern. Alles in allem ein gelungener Anlass, der ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen wäre, vielen Dank!

JET
Am 10. Juli 2022 nahmen die Jugendriegler am Jugend Einzelturntag im Deutweg teil. Gestartet wurde beim Weitsprung, es folgte der 80 m Sprint. Auch Kugelstossen, Hochsprung, Basketballkorbwurf, Minitramp waren weitere Disziplingen des Wettkampfs. Am Ende konnte die Jugendriege Oberi zufrieden sein mit den Leistungen, es konnten Medaillen und Auszeichnungen nach Hause genommen werden, herzliche Gratulation! Der JET bleibt als guter Wettkampf-Abschluss vor den Sommerferien in Erinnerung und so sind alle motiviert für die kommenden Wettkämpfe im neuen Schuljahr.

MÄRCHEN BALL
EVENTS
TV Oberi
OBERI-FÄS

CHT 2022
Grotto
Vitudurum
Risotto

Schule Oberi

Die heimlichen Heldinnen und Helden unserer Schulen

Schön, dass Sie da sind!

Wir sind es nämlich auch noch.

Wie angekündigt hat sich über den Sommer der Wechsel der Schulbehörde vollzogen. Leider ist das Schreiben von Artikeln über das Schulleben in Quartierzeitungen nicht mehr Teil des Pflichtenheftes der neuen Schulpflege. Doch wir glauben, dass diese Art von Fenster in die Schule wertvoll ist und auch von Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, geschätzt wird.

Schön, dass sie da sind, hören wir auch immer, wenn die Sprache auf die heimlichen Heldinnen und Helden unserer Schule fällt. Es sind die Menschen, die hinter den Kulissen dafür sorgen, dass der Schulbetrieb reibungslos ablaufen kann. Ansprechperson für alles rund ums Schulhaus und die Schulanlagen, die stillen Helfer, die grossartigen Unterstützerinnen, die heimlichen Heldinnen und Helden halt. Sie haben es bestimmt schon erraten: Wir widmen diesen Artikel den Hauswartinnen und Hauswarten unserer Schulen.

Stellvertretend für alle Personen, die sich in diesem Bereich engagieren, stellen wir Ihnen heute zwei bekannte Hauswarte vor: Johann Wichser und Daniel Binder. Zusammen sind sie bereits über 20 Jahre im Einsatz für die Schule Oberi (Johann Wichser startet sein 7. Jahr und Daniel Binder sein 14.). Im Gespräch mit den beiden wird schnell klar, dass die Arbeit als Hauswart in der Schule eine sehr vielfältige Aufgabe ist: Angefangen beim Unterhalt der Schulhäuser und Schulanlagen, was quasi alles von Reparatur und Instandsetzung bis hin zur Reinigung und Wäsche beinhaltet. Während die Hauswarte für die Reinigung ein Reinigungsteam leiten, sind sie für die Wäsche selber verantwortlich. Diese füllt im Fall der beiden Schulhäuser Römerstrasse und Rychenberg zusammen doch beinahe zehn grosse Maschinen pro Woche. Bei der Koordination des Reinigungsteams ist wichtig, dass neben der täglichen Reinigung auch die einmal jährlich stattfindende Hauptreinigung gut geplant ist. Denn diese findet jeweils in den Schulferien statt. So erhalten die Turnhallen in der ersten Woche der Sportferien ihre Grundreinigung, die Kindergärten sind in den Frühlingsferien dran und in den Sommerferien die Hauptgebäude.
Natürlich umfasst der Verantwortungsbereich der Hauswartinnen und Hauswarte auch die Schulplätze und Grünanlagen. Das beinhaltet aktuell natürlich eher Rasenmähen, bald aber auch die Schneeräumung. Die Pflege der Grünanlagen übernimmt Johann Wichser mit seinem Lernenden, da die sogenannte Grünausbildung ein wichtiger Anteil der Ausbildung ist. Auch die Arbeit in den Schulhäusern ist vielfältig. Hier stehen immer wieder Reparaturen im Vordergrund. Egal, ob in der Schulküche oder im Schulzimmer: Vieles wollen und können die Hauswarte selber reparieren. Nur in seltenen Fällen braucht es für eine Reparatur einen Spezialisten.

Auch das Dach braucht ab und zu eine Reparatur. Aber gut gesichert.

Auch bei Unfällen sind die beiden die Ansprechperson und damit auch verantwortlich für das Sanitätsmaterial. Neu dazugekommen ist seit diesem Jahr ein AED (automatisierter externer Defibrillator), welcher beim Eingang zur Turnhalle Rychenberg angebracht wurde. «Es ist wichtig, dass die Bevölkerung von Oberwinterthur weiss, dass wir nun einen öffentlich zugänglichen AED haben», sagt Johann Wichser. Die Turnhalle des Schulhauses Rychenberg ist neu auch einer von 15 Notfalltreffpunkten in Winterthur. Eine entsprechende Hinweistafel wurde beim Velounterstand angebracht (siehe Box).

Daniel Binder und Johann Wichser finden Ihre Arbeit jeden Tag aufs Neue spannend. Auch wenn die Arbeit des Hauswarts heute mehr vor dem Bildschirm stattfindet. Das erhöhte Aufkommen von E-Mails macht natürlich auch vor

Defibrillator beim Eingang der Turnhalle Rychenberg

Hauswarten nicht Halt. Zudem seien viele neue wertvolle Hilfsmittel mit der Digitalisierung gekommen. Als Beispiel nennt Daniel Binder das digitale Gebäudekontrollbuch, welches gleich mit Outlook verbunden wird. So lassen sich regelmässige Kontrollen planen, dokumentieren und gehen nicht vergessen.

Als Hauswart erlebt man auch hautnah wie sich die Schule ändert. Und doch sind die Kinder dieselben geblieben, sagt Daniel Binder mit einem Schmunzeln. Es sei nach wie vor herrlich zu sehen, wie gross die Freude der Kinder ist, wenn er im Hochsommer die grossen Planschbecken aufstellt und sie sich an ausgewählten Nachmittagen darin vergnügten. Überhaupt sind es diese Spezialeinsätze, die grosse Freude machen. Johann Wichser und Daniel Binder kochen zum Beispiel regelmässig bei internen Weiterbildungen für alle Lehrpersonen. Da kommen bei grossen Weiterbildungen gerne bis zu 100 Personen zusammen. Johann Wichser begleitet auch gerne Klassen- oder Skilager als Koch. Dann aber immer in Begleitung von seiner Hündin Aura.

Johann Wichser und Daniel Binder kochen gerne für das ganze Kollegium. Manchmal für bis zu 100 Personen.

Ein grosses Dankeschön an alle unsere Hauswartinnen und Hauswarte. Ohne Euch würde Schule nicht so reibungslos funktionieren! Schön, dass ihr da seid!

Patrick Brunner

Die Schule Rychenberg ist seit diesem Jahr eingetragen als Notfalltreffpunkt der Stadt Winterthur. Bei Notlagen oder Katastrophen kann sich die Bevölkerung direkt an den Notfalltreffpunkten informieren. Bitte informieren Sie sich unter notfalltreffpunkt.ch.

Wie Oberianerinnen leben

Ich besuche Gertrud Marty in ihrer Wohnung in der Genossenschaftssiedlung SAGI Hegi.
Dank dem, dass in der letzten Oberizytig die Sagi Hegi ausführlich vorgestellt wurde, können wir gleich mit der Frage beginnen, die Gertrud Marty sicher am Besten zu beantworten weiss, von allen BewohnerInnen.

Wieso heisst die Sagi eigentlich Sagi?
Ja das war ein grosses Sägereiareal, das über Generationen als Sägerei betrieben wurde.
Ich bin hier in Hegi auf diesem Areal aufgewachsen, zusammen mit 5 Geschwistern. Auch meine 2 Kinder sind hier aufgewachsen.

Hast du dadurch einen speziellen Zugang zu Holz?
Ja der Geruch von frisch geschlagenem Holz spricht mich schon speziell an. Mit meinem Vater waren wir oft im Wald, da habe ich schon einen tiefen Bezug zum Wald bekommen.

Das heisst also, du bist ein richtiges Hegi Urgestein?
Ja , das bin ich. Aber ich würde mich eher als Winterthurerin, als als Hegemerin bezeichnen. Meiner Mutter ihre Familie (Peter) lebt schon seit Generationen in Hegi. Damals war das echt noch sehr ländlich und für mich waren die Kinder aus Oberi und dem Hegifeld schon Städter. Vor ca 40 Jahren hat es in Hegi noch 13 Bauern gegeben und total 22 haben damals Milch in die Milchhütte abgeliefert!!

Da hast du auch erlebt, wie die Sulzer ihr Werk in Oberi baute?
Ja die grosse Giessereihalle entstand auf einem grossen Feld, auf dem ich als Kind noch den Nachbarn beim Heuen half. Und den Russ und Gestank von der Giesserei, hatten wir auch. Da waren also immer wieder grosse Veränderungen angesagt, und das gilt bis heute für Hegi.

Wie gingst du mit diesen Veränderungen um?
Ich versuchte mit den Gegebenheiten zu leben. Ich erinnere mich noch daran, wie es war, als das Sulzerareal wieder öffentlich zugänglich wurde, das war ein schönes Gefühl, wie eine Rückeroberung von Land.

Magst du uns etwas aus deinem Leben erzählen?
Ich bin früh Mutter geworden. Mit gegen die 40 habe ich dann den Abschluss als Sozialpädagogin gemacht. Das war grad zur Zeit der Eröffnung der Sagi Hegi. Ja, und da habe ich zugesagt einen Kindertreff in der Sagi mit der tatkräftigen Unterstützung der Eltern auf die Beine zu stellen. Mein Leben war sehr abwechslungsreich. Auch habe ich ein Museumscafe geführt. Aus dieser Zeit pflege ich noch bis heute schöne Kontakte zu ehemaligen Mitarbeiterinnen, die teilweise wesentlich jünger sind als ich.

Das heisst dann warst du also auch Gastgeberin und Köchin?
Ja, noch heute koche ich einmal pro Monat für den Bsuechsträff in Oberi. Das ist ein Angebot zur Ermöglichung von Treffen zwischen Eltern und Kindern in geschütztem Rahmen. Und auch sonst koche ich gerne.

Was ist dir wichtig bei der Arbeit?
Also ich bin immer gerne im Austausch mit Menschen. Das bereichert mich, auch heute noch.

Was ist dir wichtig beim Wohnen?
Dass ich heute wieder hier in Hegi bin, ist sicher der Sagi Hegi zu verdanken. Mir entspricht dieses Zusammenwohnen über die Generationen hinweg sehr. Hier fühle ich mich zu Hause. Es ist schön, Kinder um mich herum spielen zu sehen. Es gibt auch Kinder aus der Siedlung, die einfach mal bei mir vorbeischauen, solche Begegnungen beglücken mich. Die Nachbarschaftshilfe wird hier auch gepflegt, das schätze ich auch sehr.

Engagierst du dich auch noch regelmässig?
Es ist ein Geschenk, dass ich gesund bin. Da bin ich gerne auch für andere da. Wenn ich sehe, dass ich jemandem eine Freude machen kann, mache ich das gerne.

Hast du Interessen, die du regelmässig pflegst?
Ja, ich mache gerne ausgiebige Wanderungen. Dann bin ich in einem Bücherclub dabei. Der ist schon eher ein Kulturclub und das beinhaltet auch wandern, Museums- und Kinobesuche. Da ergeben sich ganz spannende Gespräche und Diskussionen. Geschichte und Politik interessieren mich sehr. Ich bin Mitglied beim Heimatschutz Winterthur. Die bieten ganz interessante Führungen an, an denen ich gerne teilnehme. Neben dem Lesen, bin ich auch fleissige Radiohörerin und komme so zu sehr viel Hintergrundwissen. Ja und dann helfe ich einer Freundin regelmässig bei der Pflege ihres grossen Gartens. Zusammen jäten macht Spass.

Hütest du auch Enkel?
Ich habe 2 Enkel, aber die sind schon so gross, dass sie keinen Bedarf mehr an Grossmamiaufsicht haben. Früher habe ich meine 2 Enkel 2 Tage / Woche betreut. Heute hüte ich eher mal den Familienhund und meine Enkelin besucht mich immer wieder mal und wir führen schöne Gespräche.

Welches ist dein Hauptfortbewegungsmittel?
Das Velo. Auf den 70. habe ich mir ein e-Bike gekauft. Das ermöglicht mir grössere Touren um Winterthur. Aber ich muss sagen, ich habe Respekt vor dem Velofahren. Es ist gefährlich geworden mit dem heutigen Verkehr. Meine Einkäufe erledige ich meist grad in den Läden in Neu-Hegi

Liest du regelmässig die Oberizytig?
Ja ich lese sie regelmässig.

Schaust du oft TV?
Ich schaue gerne Diskussionen, Cabaret und gelegentlich auch mal einen Spielfilm.

Machst du noch Reisen?
Nicht mehr, aber ich bin früher viel gereist, auch weitere Reisen. Aber jetzt habe ich nicht mehr so das Bedürfnis zu verreisen. Ich unternehme gerne Ausflüge in der näheren Umgebung. Ich denke mein Leben hat sich sowieso sehr verändert. Ich habe immer noch eine gute Kondition, aber ich bin nicht mehr so sportlich. Ich würde mich eher als „alltagsbewegt“ bezeichnen. Jedenfalls fühle ich mich körperlich sehr wohl.

Welches ist bis jetzt deine beste Lebensphase gewesen?
Ich würde sagen, jetzt. Ich habe das Gefühl mich gefunden zu haben. Ich muss mir nichts mehr beweisen, das finde ich so angenehm. So sein können wie ich bin.

Wie würdest du die Zeit der Pensionierung beschreiben?
Die Zeit die ich habe, die gehört mir. Diese Freiheit habe ich. Mit allen Vor und Nachteilen. Du musst auch Geduld haben können, du musst die Zeit gestalten können und auch aushalten mal vielleicht auch einfach nichts zu machen. Das habe ich gelernt, nichts zu machen, lacht.

Das ist schön gesagt und du hast Recht, Nichtstun ist eine Kunst.
Ich habe eine Struktur und der Rest ergibt sich. Ja und Neugier ist ein wunderbarer Antrieb.

Hast du noch einen Wunsch für Hegi/Oberi was die Siedlungsentwicklung betrifft?
Ich finde Hegi/Oberi ist auf guten Weg. Ich bin offen für alles was sich da verändert. Ich bin froh, dass Hegi weltoffener geworden ist und Neuerungen offener gegenübersteht als in den 70ern und 80er Jahren. Auch dass sich da rundum den Eulachpark immer mehr Leben entwickelt, gefällt mir. Worauf ich mich sehr freue, und was ich sehr spannend finde, ist, was Stefanini/Terresta hier in Hegi vorhat. Ich war an dieser Infoveranstaltung des Projekt Campo. Dieses Archiv mit Gewerberäumen und Café klingt vielversprechend.

Meine klassische Schlussfrage: Welches ist dein Lieblingsort in Oberi/Hegi?
Ich bin oft in der Hegmatte zu Fuss unterwegs bis zum Birch (=Wald), hinauf. Auch der Rebberg direkt hinter Hegi ist ein schöner Ausflug.

Pia Carla Valentini, Gertrud Marty

Sägereiareal wo heute die SAGI Hegi steht

Blaue Zone

UMSETZUNG BLAUE ZONE «OBERWINTERTHUR-ZINZIKON»

Am 14. April 2021 hat der Stadtrat von Winterthur die Einführung der Blauen Zone «Oberwinterthur-Zinzikon» beschlossen. Seit dem Februar 2022 liegt die dazugehörige Verkehrsanordnung rechtskräftig vor. Die Zone 28 «Oberwinterthur-Zinzikon» wird nun als erste Pilotzone des Projekts «Einführung flächendeckende Blaue Zone» umgesetzt.

Anstehende Arbeiten

Bei Redaktionsschluss dieser Zeitung befinden sich die Ausführungsarbeiten im sogenannten Submissionsverfahren. Vorbehältlich allfälliger Rechtsmittel gegen die Auftragsvergabe haben die Arbeiten zur Umsetzung beim Erscheinen der Oberi-Zytig bereits begonnen. Geplant ist die Demontage von 134 Signalisationstafeln (darunter 114 Parkverbotssignale) und die Markierung von insgesamt 318 blauen Parkfeldern beziehungsweise das belassen von 8 weissen Parkfeldern. Damit steigt die verfügbare Anzahl Parkplätze in dieser Anwohnerzone von 295 auf 326 Parkfelder. Ausserhalb markierter Parkfelder besteht in der Blauen Zone ein Parkverbot. Da durch die Einführung der Blauen Zone das Fremdparkieren verhindert werden kann, ist der Bedarf für die lokale Bevölkerung dadurch ausreichend gedeckt.

Parkbewilligungen

Sobald die Blaue Zone «Oberwinterthur-Zinzikon» eingeführt ist, brauchen die Anwohnenden eine entsprechende Parkbewilligung. Die Stadtpolizei und das Tiefbauamt haben im August mit einem Infoschreiben und im September mit einer Flyer-Aktion in den betroffenen Haushalten und an den abgestellten Fahrzeugen darüber informiert. Eine Parkbewilligung kann online unter stadt.winterthur.ch/parkingpay oder gegen Barzahlung am Schalter der Stadtpolizei Winterthur beantragt werden. Dieser befindet sich ab dem 1. November im neuen Polizeigebäude an der Obermühlestrasse 5.

Weiterführende Informationen zur Blauen Zone finden Sie unter stadt.winterthur.ch/blauezone

Armbrustschützen

Kurznachrichten

Dieses Jahr haben wir etwas Neues versucht. Mit unserem «Fest – eifach so» am 06.08.2022, wollten wir unseren Passiven und befreundeten Vereinen danke sage. Deshalb haben wir Mitte Mai fleissig Einladungen verschickt, mit einer Bitte um Anmeldung. Leider hatten sich gerade einmal 13 Personen angemeldet. Da wir mit 50-80 Personen gerechnet hatten, haben wir kurzerhand umdisponiert. Das grosse Festzelt gestrichen und ein paar Festbänke im Garten aufgestellt. Da wir uns aber nicht sicher waren, wie viele Personen noch unangemeldet erscheinen, haben wir die Einkäufe dennoch für 50 Personen vorgenommen.

Und tatsächlich wurden es ein gutbesuchter Nachmittag und Abend, mit lustigen Gesprächen. Wir sind sehr zufrieden wie unser kleines, einfaches und günstiges «Fästli» über die Bühne ging. Ob wir unser Fest nächstes Jahr wieder durchführen, haben wir noch nicht besprochen. Bei der Grösse des Aufwandes, könnte ich mir jedoch gut vorstellen das Fest ein weiteres Mal durchzuführen. Natürlich hoffen wir, dass die Besucherzahl im nächsten Jahr noch etwas besser ist, sind aber im Grossen und Ganzen sehr zufrieden mit unserem Start.

Silvan Frei
Präsident

Kontaktadresse und Auskünfte:
ASV Oberwinterthur
Silvan Frei, Frauenfelderstrasse 39, 8404 Winterthur
Tel. 078 730 64 45, frei_silvan@hotmail.com
www.asvoberwinterthur.net

Traditionell & Regional
Schweizer Küche aus Überzeugung

Restaurant Rössli Winterthur-Seen

Pascal A Werner

Wir freuen uns auf Ihre Reservation:
052 246 01 67

Römerstrasse 138 • 8404 Winterthur
Im Ehrmerk 13 • 8360 Wallenwil
052 238 18 88
info@happy-fenster.ch
www.happy-fenster.ch

happy-fenster.ch
Ihr Partner für Fenster und Eingangstüren

Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank in Oberwinterthur.

zkb.ch

Zürcher Kantonalbank

optic vontobel

römerstrasse 170 8404 winterthur
telefon 052 213 17 29
info@optic-vontobel.ch
www.optic-vontobel.ch

Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Mooswiesenweg 30
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Katholische Krankenpflege Oberi

Gratissprechstunde für Mitglieder

Wir sind für Sie da!

Telefon: 052 242 37 31
www.krankenpflegeoberi.ch

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.
Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

Lokal verankert, regional vernetzt

Manuel Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder,
Betriebsökonom FH

Heinz Bächlin
Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen

052 233 15 25
AWD GARAGE
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch

Ihr freier SUBARU-Spezalist

Swiss Board of Aid

Charity Event, 17. Dezember 2022
Kirchgemeindehaus St. Marien

virtuelle Safari

RHULANI
SAFARI LODGE
MADIKWE

Weinverkauf

KAPWEINE
The Home of South African Wines

Mit Stolz und Freude feiern wir dieses Jahr das 10-jährige Jubiläum des Swiss Board of Aid mit einer abwechslungsreichen Reise inklusive Nachtessen durch die Projekte der letzten 10 Jahre und die zukünftigen Projekte, präsentiert von der Gründerin Ranjana Gigi.

Das Swiss Board of Aid ist über diese 10 Jahre gereift, gewachsen, professioneller und zielgerichteter geworden. Unseren Prinzipien, dass alle Spenden zu 100% in die direkten Projektkosten investiert werden und dass wir vor Ort nicht in Form von Geld, sondern in Form von Arbeit und Güter helfen, blieben wir treu!

Wann: **17. Dezember 2022, Türöffnung 16:00 Uhr, Programm 17:00 – 22:00 Uhr**
Wo: **Begegnungszentrum, Katholische Kirche St. Marien, Römerstrasse 105, 8404 Winterthur**
Ticket: **Die Platzzahl ist begrenzt, Tickets können per Telefon (079 387 46 81) oder unter dem folgenden Link bestellt werden:**

Alle Gewinne gehen zu 100% an unsere Hilfsprojekte und unserem zukünftigen Kinderheim iThemba Home!

Swiss Board of Aid

E-Mail swissboardofaid@gmail.com
Telefon 079 387 46 81 **WhatsApp** 078 653 00 39
Homepage www.swissboardofaid.ch
Facebook www.facebook.com/swissboardofaid

UNTERSTÜTZUNG FÜR ERBENGEMEINSCHAFTEN

GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.

Mit Know-how und Engagement sind wir für Sie da:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf

GRAF & PARTNER Immobilien AG Winterthur
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (0)52 224 05 50
graf.partner@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

SUNNEGG

sunnegg.ch
d'sunne im härz vo oberi

römerstrasse 159
8404 winterthur
052 242 48 48

winti-kurse.ch

LERNEN LÄSST SICH NICHT DOWNLOADEN

Vielseitiges Kursangebot im Raum Winterthur

- ✓ Sprachen
- ✓ Persönlichkeit
- ✓ Kreativität & Gestaltung
- ✓ Gesundheit & Bewegung
- ✓ Kultur & Musik
- ✓ Eltern & Kind

www.winti-kurse.ch

Ein Oberianer für Oberi!

Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?
Dank meinen zielgerichteten Verkaufsaktivitäten und dem hohen Engagement habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden. Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir.
Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Rainer Huber
Ihr Makler mit Herz und Verstand!
rainer.huber@remax.ch / 079 127 50 50
remax.ch/rainer-huber

RE/MAX
Winterthur

Bibliothek Oberi

Bücherherbst und Seitenrascheln

Auf dem Weg zur Arbeit braucht es einen Pullover, die Sommersandalen sind im Schrank verstaut: Der Herbst ist da. Was gibt es Schöneres, als es sich bei stürmischem Herbstwetter mit einem Buch auf dem Sofa bequem zu machen? Die Seiten rascheln verheissungsvoll, die heisse Schokolade steht bereit, die grosse Frage bleibt: Was lesen?
Lesestoff findet man natürlich in der Bibliothek Oberwinterthur sowie in den untenstehenden Buchtipps.

Für alle, die es trotz Herbstwetter nach draussen zieht: Im November 2022 finden in den Winterthurer Bibliotheken erneut die Makerdays statt. Auch dieses Jahr gilt: Erfinden, Experimentieren, Verstehen, Bauen, Werken, kurzum: Lernen für alle.

Mit Präsentationen, Workshops und Mitmach-Aktionen will die Winbib ihrem Publikum digitale und analoge Angebote näherbringen und zum Ausprobieren und Mitmachen anregen.

BUCHTIPPS

Daniela Schweiger, Eprahim Berti – **Uferlos: Fährleute im Porträt**

In ihren vorhergehenden Büchern hat sich Daniela Schweiger Frauen in den Bergen gewidmet, in «Uferlos» steht nun das Wasser im Zentrum. Genauer, die Fährleute, die es in ihrer Arbeit täglich durchqueren. Eine Berufsgattung, die immer seltener wird, was dem Buch eine besondere Dringlichkeit verleiht. Schweigers behutsame und feinfühlige Erzählweise wird von Ephrahim Bertis stimmungsvollen Bildern untermalt. Die Porträtierten berichten von den Herausforderungen ihrer Berufswahl, von gefährlichen Situationen auf dem Wasser und immer wieder von ihrer Liebe zu Gewässern. Nach der Lektüre kann man es kaum erwarten, sich gleich selbst aufzumachen zum nächsten Fluss.

Miranda Cowley Heller – **Der Papierpalast**

Elle Bishop ist glücklich. Sie liebt ihren Ehemann Peter, ihre Kinder und das Leben, das sie sich zusammen aufgebaut haben. Doch dann taucht unterwartet ihre Jugendliebe Jonas in ihrem «Papierpalast» - dem Sommerhaus der Familie - auf. Er bringt die scheinbare Harmonie ins Wanken und Elle muss sich entscheiden, zu wessen Bedingungen sie ihr weiteres Leben leben will. Hellers Debütroman ist Tragödie, Familiensaga und Charakterstudie einer Frau, die mit fünfzig alles Vertraute aufs Spiel setzt, um sich selbst zu sein.

Katja Brandis – **Die Jaguargöttin**

Wer die «Seawalkers»-Bände verschlungen hat und nicht genug bekommen konnte von der «Woodwalkers»-Reihe, hat Glück: Katja Brandis' neue Fantasy-Geschichte «Die Jaguargöttin» ist da! Kitana ist eine Gestaltwandlerin; sie kann sich in einen Jaguar verwandeln. Sie führt mit ihrer Familie ein beschauliches Leben, bis es durch eine bösartige Intrige aus den Fugen gerät. Ganz auf sich alleine gestellt muss Kitana in den Urwald fliehen. Dort trifft sie auf den Panther-Jungen Ecco und das Schicksal nimmt seinen Lauf.

Ilke S. Prick + Maja Bohn - **Hoppipolla Die Fee, die aus dem Müsli purzelte**

Malou staunt nicht schlecht, als in ihrem Frückstücksmüsli eine kleine Fee auftaucht. Hoppipolla behauptet, aus Island zu stammen und gar nicht absichtlich in Malous Müsli gelandet zu sein. Sie wurde nämlich entführt. Auch sonst erinnert sie gar nicht an eine Fee aus dem Märchen. Hoppipolla ist laut, frech und bringt Malou immer wieder in Schwierigkeiten. Natürlich freunden die beiden sich trotzdem an und Malou hofft, dass ihre neue Feenfreundin ihren sehnlichsten Wunsch erfüllen wird: einen Hund. Das macht die vorlaute Fee dann doch kurz sprachlos. Hoppipolla wäre aber nicht Hoppipolla, wenn sie nicht auch für dieses Problem schon bald eine Lösung parat hätte, natürlich inklusive ungeahnter Folgen.

Veranstaltungskalender Bibliothek Oberwinterthur
Auf www.winbib.ch Veranstaltungen

Standschützen Oberi

News

(PR) Liebe Leser, überall viel Sonnenschein und Hitze, wir haben wieder mal einen «Jahrhundertsommer» hinter uns. Ob vom Menschen verschuldet oder nicht, es war auf jeden Fall lange schön und heiss. Wenn ich die Wetterlange bei den Standschützen betrachte, darf ich seit Mai von einem «Dauer-Hoch» mit wenigen Gewittern sprechen. Letztere kommen nicht etwa von Resultat-Pleiten, sondern vom Umstand, dass bei den Sturmgewehrschützen eine gesundheitliche Pechwelle immer wieder für Rückschläge sorgte. Unser Sturmgewehr-As Paul Fässler kann wegen einer Schulterverletzung seit Mai nicht schiessen, Hugo Tölderer hindert eine erneut auftretende schwere Krankheit, Martin Ramp und der Schreiberling müssen die Augen operieren lassen, Fredi Anderegg hat das soeben hinter sich. So war im Sturmgewehrfeld nicht viel zu holen. Dennoch herrschte ein kräftiges Dauer-Hoch, wie Ihr gleich merken werdet:

SCHWEIZERISCHE GRUPPENMEISTERSCHAFT
2 TEAMS AM FINAL

Nach jeweils 3 fantastischen Schweiz. Hauptrunden haben sich 2 Oberi-Teams bei den «Sportgewehren» für den Gruppenfinal qualifiziert, der erstmals im Ohrbühl stattfindet. Eine grosse Genugtuung für unseren Präsidenten Marcel Ochsner, der wesentlich daran beteiligt war, den Final für die nächsten Jahre in den Ohrbühl zu holen. Besonders schön, dass dabei auch 2 Teams aus Winterthur am Start sind. Bei den Sturmgewehren hat es diesmal leider nicht für den Final gereicht, aber was nicht ist kann ja noch werden.

SIEGE AM URNER KANTONALSCHÜTZENFEST

Am 26. Juni besuchte unser Verein das Kantonalschützenfest und konnte regelrecht brillieren. In der Sektion schoss Junior Nick Geissler 100 Punkte und gewann so diesen Stich. 13 der 25 teilnehmenden Schützen schossen zudem 94 oder mehr Punkte, was dann auch den Sieg im Sektionswettkampf bedeutete (Ergebnis: 99.338 Punkte!). Nick wurde zudem Festsieger in der Kategorie «Junioren-Standardgewehr». Ferner gewann Marcel Ochsner den Nachdoppel-Stich. Im Gruppenwettkampf wurde die Standardgewehr-Gruppe «Goldenberg» hervorragende zweite. Weitere Top-Ergebnisse können auf unserer Homepage im Standschütz oder bei den Resultaten nachgelesen werden.
Nach dem Schiessen gönnten wir uns einen tollen Vereinsausflug mit Mittagessen in den Eggbergen und dem Besuch des Suworow-Hauses in Altdorf, inkl. Weindegustation. Ein grosses Dankeschön an Urs Mönch für die Organisation des Nachmittags, der die tollen Schiessergebnisse gebührend würdigte. Ein grosser Dank auch den Bus-Chauffeuren Roman Ochsner und Sascha Dünki sowie Schiessorganisator René Lüthi, der es einmal mehr perfekt mit den Rangeuren hinkriegte.

WEITERE HIGHLIGHTS

• Nach dem Vereinsrekord von 1‘559 Punkten in der 1. Runde bei der Ostschweizer-Mannschaftsmeisterschaft (OMM) wurde die Messlatte in der 2. Runde nochmals um 3 Zähler hochgeschraubt. Es schossen: 196 Pkt. René Lüthi, Sven Siegenthaler, Christoph Häsler, Marcel Ochsner; 195 Pkt. Sascha Dünki, Christof Carigiet, Roman Ochsner; 193 Pkt. Kurt Ochsner.
• In der 1. Runde der Schweizerischen Sektionsmeisterschaf (SSM) ziert Oberi die Ranglistenspitze mit 99.158 Punkten. Marcel Ochsner und Sven Siegenthaler gelangen 99 Punkte, Aleksandr Goryachkin und Hugo Tölderer (vor seinem Krankheitsrückfall) schossen mit dem Sturmgewehr 57 je 98 Zähler. Dies gelang auch den Sportgewehrschützen Nick Geissler, Martina Nay, Remo Bernet und Sascha Dünki.
• Nick Geissler siegte in der Sektion am Jubiläumsschiessen 150 Jahre SV Dägerlen mit 99 Punkten. Oberi gewann auch deutlich den Sektionswettkampf.
• Am Rietschiessen in Truttikon heissen die Sieger in der Sektion Christoph Nay bei den Sportgewehren (97 Punkte) und Köbi Gut im Sturmgewehrfeld (96 Punkte), Junior Tobias Huber gewann bei den Junioren (96 Punkte).

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Löwenstrasse 5, 8400 Winterthur; Telefon: 052 / 212 29 66;
Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch

Homepage: www.stsoberi.ch